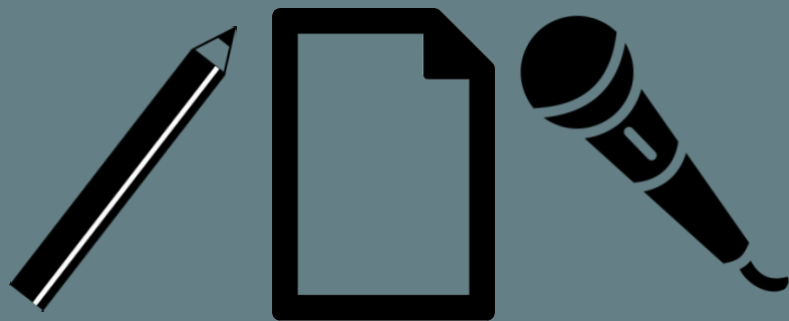


PROJEKTMAPPE

POETRY SLAM WORKSHOP



PROJEKTLÉITUNG:
Dalibor Marković

|PROJEKTVORSTELLUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, mit den folgenden Unterlagen möchte ich Ihnen das Projekt „Poetry Slam Workhop“ vorstellen.

Längst schon haben Poetry Slams als zeitgenössische Form des Dichterwettstreits die Bühnen Deutschlands erobert.

Fernsehsender [arte, zdf.kultur] und etablierte Theaterhäuser [Münchner Volkstheater, Schauspiel Hamburg, Berliner Volksbühne] präsentieren die Künstler der Poetry Slam Szene in neuen Formaten vor ausverkauften Häusern und helfen dabei, diese noch junge Form der Literaturveranstaltung populärer zu machen.

Auch viele Schulen und Universitäten zeigen sich, seit einiger Zeit schon, hochinteressiert an dieser spannenden, intelligenten und zugleich unterhaltsamen Präsentationsform der Alltagsliteratur. In der Reihe Praxis-Deutsch erschien im Erhard Friedrich Verlag (Heft Nr.208) ein Heft mit dem Schwerpunkt Poetry Slam, welches viele Lehrkräfte dazu bewegte, das Thema spielerisch in ihrem Unterricht zu besprechen. Als weitere Publikation mit vielen Anregungen für Jugendliche ist das Arbeitsbuch „Poetry Slam: Live Poeten in Dichterschlachten“ der Fachdidaktin Petra Anders zu nennen.

Seither wurden bereits zahlreiche Workshops an Schulen und Universitäten von erfahrenen Workshopleitern mit sehr guter Resonanz abgehalten.

Immer geht es um folgende Kernpunkte:

- Lese- und Schreibförderung
- Förderung sprachlicher Kompetenz
- Vermittlung von Freude im Umgang mit Literatur

Das Projekt wird vor Ort von mir persönlich durchgeführt. Als Bühnenkünstler und Workshopleiter bringe ich eine genaue Kenntnis der Poetry Slam Szene und genügend Erfahrung in der Vermittlung von Literatur in das Projekt mit ein.

|WORKSHOPVERLAUF

In den Workshops sollen die Teilnehmer mit spielerischen Übungen und durch Ton- und Bildbeispiele an das Verfassen von Texten für den Vortrag und das Vortragen von Texten herangeführt werden.

Sie lernen dabei verschiedene Stilarten von Bühnenpoesie kennen (z.B. Spoken-Word-Poesie, Rap-Poesie, Kurzgeschichte, Lyrik). Auch das gemeinsame Verfassen und Vortragen von Texten in Gruppen kann hier geprobt werden (Teamperformances sind ein regelmässiger Bestandteil von Poetry Slams). Anders als bei herkömmlichen „Kreativ Schreiben“ - Workshops ergänzen Sprech- und Atemübungen sowie Übungen zur ganzheitlichen „Performance“, zur Bühnensituation und zur Mikrofonbenutzung die Textübungen.

Die Workshops begleiten die Teilnehmer vom Finden der ersten Textidee, bis hin zur Ausarbeitung einer Präsentation der fertigen Texte. Im Workshop werden die Teilnehmer sowohl als Dichter, als kritischer Beobachter, als Darsteller und Botschafter in eigener Sache, d. h. analytisch, kreativ und sozial gefordert.

Die Teilnehmer setzen sich aktiv und aufmerksam mit ihrer Lebenswelt auseinander, um den Stoff für einen interessanten Text zu finden. Sie können unterschiedliche Genres wählen und mit ihrer Sprache spielen, um ihren Gedanken Ausdruck zu verleihen. Gleichzeitig müssen sie den Mut aufbringen, sich mit ihrem Text vor einem kritischen Publikum zu präsentieren.

|SCHLUSSWORT

Mit diesem Projekt soll das sprachliche Ausdrucksvermögen der Teilnehmer gestärkt werden. Des Weiteren geht es darum, den Teilnehmern eine Plattform zu bieten, die ihnen ermöglicht, sich authentisch und lebensnah äußern zu dürfen.

Durch die Präsentation vielfältiger Stile wird auf literarische Art und Weise die Gesellschaft in ihrer Verschiedenartigkeit gespiegelt. Durch Offenheit und Partizipationsmöglichkeit wird überdies das Demokratieverständnis gefördert.

Ich hoffe sehr, dass sie die Nachhaltigkeit dieses Projektes erkennen und unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Projektleiter
Dalibor Marković

| ZUR PERSON



Dalibor Marković

* 15.12.1975 in Frankfurt am Main

Deutschsprachiger Meister im Poetry Slam 2014

Deutschsprachiger Vizemeister im Poetry Slam 2007 und 2015

Gewinner des Poetry Slam Festivals Zürich 2010

Bisher veröffentlicht:

„Schulwege“ – Warrington Verlag, 2007

„Bühnenstücke“ – Warrington Verlag, 2011

„Und Sie schreiben auf Deutsch?“ – Voland&Quist, 2016

| Workshops geleitet:

- im Rahmen der Reihe „Schreibzimmer“ des Literaturhauses Frankfurt
- als Gastdozent an der FH Frankfurt
- als Gastdozent an der HfG Offenbach
- im Museum für Angewandte Kunst Frankfurt
- im Rahmen der Reihe „Lautschriften“ des Hessischen Literaturforums
- für die START-Stiftung in Hessen
- an der Rütlichschule Berlin
(im Rahmen des Projektes „Fußball trifft Kultur“)
- im Rahmen von FSJ-Kultur-Seminarwochen
- im Museum für Kommunikation Frankfurt
- beim Treffen junger AutorInnen der Berliner Festspiele
- in der Justizvollzugsanstalt Hohenleuben
- im Rahmen der Reihe „Meine Orte! – Meine Worte!“ von HR2
- im Rahmen der Kinderliteraturtage in Karlsruhe
- im Museum für Moderne Kunst Frankfurt
- an zahlreichen Universitäten und Schulen

Ausland:

- an der University of Michigan, USA
- in der Library of Birmingham, UK
- als Gastdozent an der Hochschule Luzern, CH
- an der Cardiff University, Wales
- in Schulen in Brasilien, Mexiko, Tadschikistan und Usbekistan
(jeweils in Zusammenarbeit mit dem ansässigen Goethe-Institut)
- am Lycee Aline Mayrisch in Luxembourg, LU

|PRESSE

Büdingen, Kreis-Anzeiger vom 08.12.2012

»... So brachte Dalibor Marković auch den Jugendlichen der Jahrgangsstufe 10, die sich für die Teilnahme entschieden, am ersten Tag eine Poetry-Slam-Performance, teils gereimt, teils in freier Rede oder als Geschichte. Jungen Leuten dieser Altersstufe ist die Faszination von Lyrik, das Einfühlen in Metaphern, in Sprachmusik oft schwer zu vermitteln. Anders hier: Markovićs ruhiges, selbstironisches Auftreten, seine Präsenz, sein Umgang mit Sprache beeindruckten sie, ebenso das, was er als Zuhörer und aktiver Teilnehmer von anderen Poetry Slams berichtete. ...«

Jena, Thüringische Landeszeitung vom 26.02.2013

»... Außerdem gibt Dalibor Workshops im kreativen Schreiben für Schüler aller Schulformen. „Solche Workshops sollen den Jugendlichen die Angst vor der Poesie nehmen. Die meisten gehen davon aus, dass Poesie etwas Langweiliges für alte Menschen ist.“, sagt Dalibor. Dieses Klischee widerlegt er in seinem Schreib-Training schnell ...«

Frankfurt, Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 15.10.2013

»... Das Konzept für den Poetry-Slam-Workshop hat Marković selbst erarbeitet, seit drei Jahren schon hält er einen von 20 Kursen, mit denen im Fachbereich Soziale Arbeit das Studium beginnt, in diesem Jahr für 300 junge Menschen. Sie können wählen zwischen Graffiti, Theater, Video oder eben Poetry Slam. Die Übungen, die Dalibor „bescheuert“ nennt, sollen vor allem die Angst nehmen, auf die Bühne zu gehen und etwas von sich zu zeigen. ...«

Achim, Märkische Zeitung vom 29.01.2015

»Poesie und Lyrik in der Schule zu vermitteln ist schwierig. Noch schwieriger scheint es, Jugendlichen sogar Lust darauf zu machen, dass sie in eigenen Worten Verse dichten. Ein vielversprechendes Experiment wagte gestern das Gymnasium am Markt (Gamma) mit einem außergewöhnlichen Gast: Poetry-Slammer Dalibor Marković trug Texte vor und gab den Schülern eine Einführung in die Kunst des Gedichteschreibens.«

Achim, Weser Kurier vom 30.01.2015

»Lernen von den Großen: Der Slam-Poet Dalibor Marković führte rund 20 Schüler des Gymnasiums am Markt (Gamma) in Achim in die Grundlagen der Bühnenshow ein. Mit kreativen Übungen zeigte der Frankfurter den Teilnehmern, wie sie ihre Angst vor dem Auftritt verlieren und selbst ihre lyrischen Seiten entdecken.«

Frankfurt, Frankfurter Neue Presse, vom 28.09.2017

»... Also gibt Marković auch Workshops für Jugendliche, etwa an Schulen. „Ich zeige ihnen, dass Sprache ein Weg ist, um sich Respekt zu verschaffen, ohne sich zu prügeln.“ Im Literaturhaus etwa leitet er das Lyrik-Schreibzimmer. Sprache sei „die elementarste Form der Kommunikation“ neben der Körpersprache und „zwingend notwendig, damit Menschen einander kennenlernen, verstehen und eine Gemeinschaft bilden“.«